

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Erschienene Licht der Erleuchtung an dem Festo Epiphantias, Oder der denen Weisen aus Morgenland geschehenen Erscheinung Christi, Daran des ...

Wolfgang Moritz Endter Erben

Nürnberg, 1731

VD18 13262777

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193102

Reichs-Hoch-Gebobrner Graff!

Es war anheut erschienen,
Ein helle Hohen-Loh, durch Gottes sondre Gnad,
Die zeigt das Lebens-Licht, auf dieser Erde-Bühnen,
Und führt die Weisen hin zum rechten Lebens-
Pfad.

Sie geh'n aus Morgen-Land, durch einen Stern ge-
leitet,
Der einer Hohen-Loh am hellen Himmel gleicht;
Und fanden auf der Erd ein Hohen-Loh bereitet,
Der alle Finsternis der Welt und Seelen weicht.

Weil nun an diesem Tag, Sie, Großer Graff!
gebohren,
Ein Graff von Hohen-Loh, kam an das Liecht
der Welt,
Der als Regent des Lands von Himmel war erkohren;
Zum Vatter seines Volcks vom höchsten Gott be-
stellt:

So

1110V

So wünscht das ganze Land aus treu devoten Seelen:
**Der Herr sey Dero Licht, Ihr
Heyl und Lebens-Krafft!**

Er laß dem Hohen Hauß an keinem Guten fehlen,
Was nur an Seel und Leib demselben Nutzen schafft.

Der Herr sey Dero Licht in Ihrem gan-
zen Leben,
Gleichwie der Sonnen-Glanz die ganze Welt er-
leucht,
So leuchte JEHOVAH, und laß ob Ihnen schweben,
Des Himmels Hohe-Loß, so Sternen übersteigt.

Der Herr sey Dero Heyl, in Ihrer Seel
und Herzen,
Weil doch kein and'res Heyl zu unsrer Seeligkeit,
Als JESUS CHRISTUS ist, der durch sein Blut
und Schmerzen
Das wahre Heyl der Welt, als Heyland selbst bereit.

Der Herr sey Dero Krafft, wann sich die
Jahre mehren,
Er trag und hebe Sie, wie er verheissen hat,
Verjüngre Dero Krafft zu seinem Preis und Ehren,
Bis Sie das End erreicht, sehr alt und Le-
bens-satt.

Votum.